



**Konzept der Leistungsbewertung der Fachschaft
Politik/Wirtschaft (Sek. I) bzw. Sozialwissenschaften (Sek. II)**

Die Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften orientiert sich an den Kernlehrplänen Politik/Wirtschaft (Sek. I) bzw. Sozialwissenschaften (Sek. II), den schulinternen Lehrplänen und den Vorgaben zum Zentralabitur.

Sekundarstufe I

In Bezug auf die Sekundarstufe I ist Politik/Wirtschaft ein rein mündliches Fach. Sein Bewertungsbereich sind die Leistungen der sonstigen Mitarbeit im Unterricht. Diese lassen sich in folgende Punkte aufgliedern, wobei stets zu gewährleisten ist, dass die individuelle Leistung der Schülerinnen und Schüler festgestellt werden kann:

- Leistungen im Unterrichtsgespräch
- schriftliche Übungen
- mündliche Überprüfungen
- Heftführung
- Projekte
- Referate
- Protokolle.

Schriftliche Übungen

Schriftliche Übungen stellen in einem „mündlichen“ Fach eine zusätzliche Arbeitsbelastung für die Schüler und auch für die Lehrer dar. Nichtsdestotrotz geben solche Überprüfungen aber den Schülern und den Lehrern ein sehr deutliches Bild des Leistungsstandes.

Angestrebt werden im Fach Politik/Wirtschaft neben der Beurteilung der Heftführung, Referaten und Hausaufgabenkontrollen verteilt über das Halbjahr nach Ermessen des Fachlehrers ein bis zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr, deren Dauer 20 Minuten nicht überschreiten darf und die sich max. auf die Inhalte der vergangenen 6 Unterrichtsstunden beziehen.

Schwerpunktmäßig sollen in den schriftlichen Übungen folgende Aspekte abgeprüft werden:

| Jahrgangsstufe | Beurteilungsbereich |
|----------------|--|
| 5 | <ul style="list-style-type: none">• Verwendung der Fachsprache• Wiedergabe von Kenntnissen |
| 7-9 | <ul style="list-style-type: none">• Verwendung der Fachsprache• Wiedergabe von Kenntnissen• Anwendung von gelerntem Fachwissen an Abbildungen, Modellen und Texten |

Dabei ist neben der sachlichen Korrektheit die Verwendung der erlernten Fachterminologie von hoher Bedeutung. Wichtig ist, dass das Erlernete keine bloße Addition von Einzelergebnissen darstellt, sondern dass eine Verknüpfung des gelernten Wissens erfolgt. Diese Transferfähigkeit gilt es zu schulen und immer wieder einzuüben.



Für die Bewertung der Gesamtleistung der Schülerinnen und Schüler sind sowohl die inhaltliche Leistung als auch die Darstellungsleistung zu berücksichtigen.

Kriterien der inhaltlichen Leistung sind:

- sachliche Korrektheit
- vielfältige und differenzierte Aussagen
- argumentative Untermauerung des Dargestellten mit einer inneren Logik
- korrekt angewendete Fachmethoden
- abwägende Stellungnahmen zu kontroversen Themen

Kriterien der Darstellungsleistung sind:

- schlüssige und stringente Struktur
- korrekt angewendete Fachsprache und begriffliche Differenziertheit
- sprachliche Richtigkeit in Bereichen der Grammatik, Syntax, Orthographie und Zeichensetzung
- stilistische Sicherheit

Sekundarstufe II

Die oben genannten Kriterien der Leistungsbewertung gelten auch für die Sekundarstufe II. In dieser können Schülerinnen und Schüler das Fach Sozialwissenschaften schriftlich belegen. In diesem Fall setzt sich die Zeugnisnote zu gleichen Teilen aus den Klausurnoten und den Noten der Sonstigen Mitarbeit zusammen.

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Sekundarstufe II

| Schuljahr | Halbjahr | Anzahl | Dauer |
|-----------|----------|--------|-------------------------------------|
| EF | 1 | 1 | 2 Unterrichtsstunden |
| EF | 2 | 2 | 2 Unterrichtsstunden |
| Q1 | 1 | 2 | 2 Unterrichtsstunden |
| Q1 | 2 | 2 | 2 Unterrichtsstunden |
| Q2 | 1 | 2 | 3 Unterrichtsstunden |
| Q2 | 2 | 1 | 180 Min. (plus 30 Min. Auswahlzeit) |

In den Aufgabenstellungen werden die Schüler zunehmend an die Operatoren, die auch im Zentralabitur verwendet werden, gewöhnt, indem diese in den Aufgabenstellungen zunehmend Verwendung finden. Es empfiehlt sich, in den ersten Klausuren in der Oberstufe den Schülern Hinweise zu den Operatoren oder eine Operatorenübersicht während der Klausur zur Verfügung zu stellen.

Die Korrekturen von Klausuren und anderen schriftlichen Überprüfungen sind grundsätzlich kriteriengestützt anzulegen. Bei der Konzeption von Überprüfungen legt der Fachlehrer bereits seinen Erwartungshorizont fest und erstellt ein Bewertungsraster, welches die Lösungsqualität widerspiegelt, gleichzeitig aber auch nicht zu eng gefasst ist, um sachgerechte individuelle Lösungsansätze entsprechend würdigen zu können. Für die Bewertung einer Klausur ist die Orientierung am Punktesystem des Zentralabiturs sinnvoll. Sprachliche Verstöße können bis zum Umfang einer ganzen Notenstufe angerechnet werden und zur Abwertung der Klausur führen.



Um trotz großer Kursstärken in der Sekundarstufe II die individuellen Schülerleistungen festzustellen, erscheint es geeignet, auch in der Oberstufe die Hefte oder andere Unterlagen der Schülerinnen und Schüler zur Benotung heranzuziehen. Dies gilt insbesondere für stillere Schülerinnen und Schüler, die sich zwar seltener melden, aber die Unterrichtsergebnisse ordentlich dokumentieren.

Leistungsbewertung der Sonstigen Mitarbeit

Die vorliegende Tabelle stellt eine Richtlinie zur Bewertung der Sonstigen Mitarbeit in der Sek. II dar.

| Notenbereich | Der Schüler |
|--------------|--|
| 1 | <ul style="list-style-type: none">• löst auf der Grundlage fundierter und differenzierter Fachkenntnisse komplexe Probleme• wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache souverän und fehlerfrei an• überträgt sicher Gelerntes auf neue bzw. unbekannte Problemstellungen und erläutert diese• arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit• bewertet differenziert und eigenständig• entwickelt neue und weiterführende Fragestellungen vollständig |
| 2 | <ul style="list-style-type: none">• liefert Ansätze und Ideen bei komplexen Problemstellungen und unterstützt die Entwicklung einer Lösung mit fundierten Fachkenntnissen• wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an• versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her• arbeitet zügig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit• bewertet weitgehend differenziert• unterscheidet wesentliche von unwesentlichen Inhalten |
| 3 | <ul style="list-style-type: none">• arbeitet regelmäßig mit und bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze bei• wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache weitgehend korrekt an• versteht grundlegende Sachverhalte und kann sie erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem mit Hilfestellung her• arbeitet konzentriert und weitgehend strukturiert• liefert Ansätze von Bewertungen |
| 4 | <ul style="list-style-type: none">• beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht• wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache gelegentlich korrekt an• versteht einfache Sachverhalte; gibt Gelerntes wieder• arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung |
| 5 | <ul style="list-style-type: none">• beteiligt sich selten bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht• wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache unzureichend an• kann grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben• arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert |
| 6 | <ul style="list-style-type: none">• verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht• wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache nicht an• liefert keine unterrichtlich verwertbare Beiträge |